

### **37. Beilage im Jahre 2017 zu den Sitzungsberichten des XXX. Vorarlberger Landtages**

#### **Selbstständiger Antrag**

**Beilage:** 37/2017

An das  
Präsidium des  
Vorarlberger Landtages  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 30. März 2017

#### **BETREFF: Ausbau Regionalität**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Das Thema der Regionalität ist ein sehr wichtiges, sowohl für die Verbraucher als auch die heimische Landwirtschaft. Mit diesem Thema hat sich der Vorarlberger Landtag schon öfters auseinandergesetzt und vor allem in den sogenannten Nischenbereichen einen entsprechenden Ausbau gefordert. Aus unserer Sicht gilt es, diese Regionalität besonders zu fördern und im eigenen Wirkungsbereich massiv zu forcieren.

Durch den Kauf und die Verwendung regionaler Produkte werden die lokale Wirtschaft gestärkt und die regionale Wertschöpfung erhöht. Damit werden Arbeitsplätze gesichert und durch die Produktion von Lebensmitteln vor Ort werden auch die Verkehrswege kurz gehalten. Damit ergibt sich ein deutlicher Mehrwert sowohl für die Konsumenten als auch die Produzenten.

Aus unserer Anfrage (Zahl 29.01.274) vom 14. Februar 2017 kann man aus der Anfragebeantwortung ableiten, dass es derzeit Maßnahmen und Bemühungen gibt, eine verstärkte Regionalität umzusetzen. Allerdings gibt es aus unserer Sicht noch Spielraum und Möglichkeiten weitere Akzente zu setzen. Diese Potentiale sind aus unserer Sicht dringend aufzuzeigen, um in weiterer Folge Landwirte bzw. Produzenten zu gewinnen, die bereit sind, nachgefragte regionale Lebensmittel zu produzieren.

Aus unserer Sicht sollte bei der Erhebung möglicher Potentiale, neben den landeseigenen und landesnahen Bereichen, zusätzlich die gemeindeeigenen und gemeindenahen Bereiche nachgefragt werden. Damit besteht die Möglichkeit, gezielt größere Mengen an Lebensmitteln nachzufragen, um damit für die Landwirtschaft einen interessanten Markt zu schaffen.

Im Sinne der Vertragslandwirtschaft könnten damit umstellungswillige Landwirte entsprechende Investitionen setzen und diesen Markt bedienen. Für das Land und die Gemeinden besteht die Möglichkeit zu definieren unter welchen Bedingungen und Vorgaben die Lebensmittel produziert werden sollen.

Ein wesentlicher Aspekt ist, dass von Seiten der Abnehmer verstärkt sogenannte Convenience Produkte nachgefragt werden. Mit einer Vergrößerung der Nachfrage besteht die Möglichkeit entsprechende Partner zu suchen bzw. selbst in diesen Bereich einzusteigen.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

## **ANTRAG**

### **Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:**

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert,

1. im Sinne der Landwirtschaftsstrategie 2020 „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“, mögliche Potentiale bei Lebensmitteln, vor allem auch in den Nischenbereichen, zu erheben;
2. für nachgefragte Lebensmittel entsprechende Anbieter zu finden. Dies kann im eigenen Wirkungsbereich oder etwa durch die Ländle Marketing GmbH erfolgen.“

KO Daniel Allgäuer

LAbg. Nicole Hosp